

# Internationale Kontakte auf dem Rad

## Rundfahrt führt Studierende und Professoren durch Deutschland, Frankreich und die Schweiz

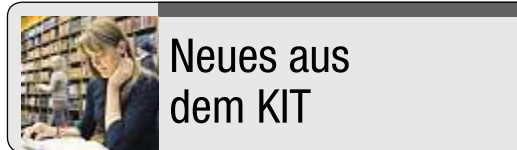
BNN – 700 Kilometer in fünf Tagen – dass das nicht nur etwas für Radprofis ist, beweisen Studierende, Professoren, Mitarbeiter und Alumni der Einrichtungen der „Europäischen Konföderation Oberrheinischer Universitäten“, kurz Eucor: Ab dem heutigen Donnerstag, 9. Juni, bis Montag, 13. Juni, führt sie die „tour eucor“ durch die Universitätsstädte Karlsruhe, Straßburg, Mulhouse, Basel und Freiburg. Ein bunt gemischtes Studierendenteam des KIT organisierte die fünftägige Rundfahrt, bei der die Teilnehmer durch Deutschland, Frankreich und die Schweiz radeln. Die Tour verkörpere die Idee des Verbundes, „den lebendigen internationalen Austausch“, sagt KIT-Präsident Horst Hippler, der seit Ende 2010 zum zweiten Mal auch Eucor-Präsident ist. „Wir haben am Oberrhein mit den Regionen Basel, Elsass und Baden die Chance, in Lehre und Forschung wirklich länderübergreifend aktiv zu sein, das haben die Eucor-Universitäten schon lange erkannt.“

Das Fahrerfeld wird wie in den vergangenen Jahren in sechs Gruppen mit verschiedenen Leistungsniveaus eingeteilt sein: Während die sportlich ambitionierten die Gipfel des Schwarzwaldes und der Vogesen erklimmen, rollen die „Freizeit-Radler“ die flachere Strecke am Rhein entlang. Sportliches Highlight der Tour ist das Bergzeitfahren am 1 284 Meter

hohen Schauinsland auf der vorletzten Etappe von Basel nach Freiburg am Sonntag. Am Montag wird etwa um 17 Uhr Zieleinfahrt am Karlsruher Schloss sein.

### Schroff-Stiftung

Seit mehreren Jahren unterstützt die Schroff-Stiftung das Austauschprogramm der Hector School of Engineering and Manage-



### Neues aus dem KIT

ment, Technology Business School des KIT, mit US-amerikanischen Universitäten durch gezielte Stipendien. Das Programm ermöglicht Studierenden aus den USA die Teilnahme an Kursen der Technology Business School entsprechend der Studienausrichtung der Stipendiaten.

2011 ging die Auszeichnung an einen Studenten der Business School der University of Vermont, Shiv Kumar Scharma. Er nimmt an einem Kurs zur Bewertung des Risikos von Finanzprodukten teil, der Teil des berufs begleitenden Masterstudiengangs „Financial Engineering“ der Hector School ist. Die Initiative

ist Teil der Studierenden-Austauschprogramme, die durch den Internationalen Frauenclub und die Schroff-Stiftung finanziell unterstützt werden.

### Realschüler besuchen Campus

Wie man Roboter programmiert oder ionisierende Strahlung misst, erfahren Linkenheimer Realschüler der 9. Klasse heute beim „Mint-Schnuppertag“ am KIT-Campus Nord. Sie können sich mit Studierenden der Mint-Fächer – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik – zu Fragen der Studien- und Berufsplanung austauschen. Die Stiftung der deutschen Wirtschaft organisiert und fördert die Veranstaltung, das Programm erstellten das KIT-Personalmanagement und das KIT-Fortbildungszentrum Technik und Umwelt gemeinsam mit Torsten Eggert, Lehrer an der Realschule Linkenheim. Ziel des gemeinsamen Projekts ist es unter anderem, die Schüler langfristig für Mint-Berufe zu begeistern und sie auf das Berufsleben vorzubereiten. Eine Jury unter Vorsitz des Nobelpreisträgers und Professors für Biophysik, Erwin Neher, nominierte die intensive Kooperation der Realschule mit dem KIT außerdem für den Preis „Schule trifft Wissenschaft“ der Robert Bosch Stiftung. Schirmherrin Annette Schavan überreicht den Preis im September bei einem Festakt in Berlin.